

Der philosophische Bauer Kleinjogg – Feier zum 300. Geburtstag

Mit einer Feier will der Kleinjogg Kulturverein und das Dorf Wermatswil des innovativen Musterbauern, Jakob Gujer, genannt Kleinjogg, und seiner vorbildlichen Erneuerungen der damaligen zürcherischen Landwirtschaft gedenken, der vor 300 Jahren geboren wurde.

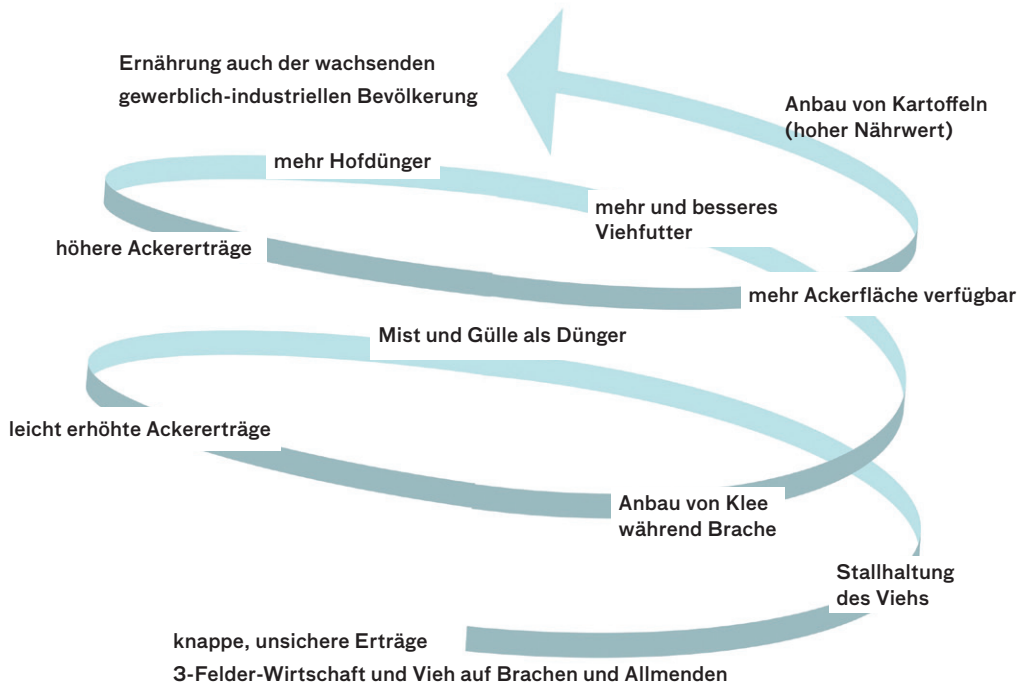
Noch heute gültige Grundsätze
Uns interessiert, welche Spuren der «philosophische Bauer» aus Wermatswil, der von 1716 bis 1785 lebte, hinterlassen hat. Viele seiner Grundsätze für eine produktive und naturgemässe Landwirtschaft sind auch heute noch aktuell. Kleinjogg führte eine verbesserte Stallhaltung ein, was mehr Mist und Gülle gab, welche er gezielt auf die Felder zur Ertragssteigerung ausbrachte. Er säte Klee in die Brachfelder, verbesserte und drainierte die Böden, trug zur Verbreitung der Kartoffel bei und machte Jungwaldpflege. Wichtig war ihm die Beobachtung und das eigene Ausprobieren von Neuerungen in der Landwirtschaft.

Sein grosser Förderer war der Zürcher Stadtarzt Hans Caspar Hirzel (1725-1803); er machte Kleinjogg weltberühmt v.a. mit der Schrift «Die Wirthschaft eines philosophischen Bauers», die in mehrere Sprachen übersetzt wurde. Grosser Anteil hatte dabei auch die Naturforschende Gesellschaft (früher Physikalische Gesellschaft) in Zürich, die Kleinjogg immer wieder zu Gesprächen über die Landwirtschaft einlud und die erwähnte Schrift im Jahr 1761 erstmals publizierte.

Grosser Bekanntheitsgrad
Kleinjoggs Wirken war damals weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. So wurde er beispielsweise sogar vom grossen Dichter Johann Wolfgang von Goethe und von Fürsten besucht. Später gab er sein Wissen auch in Bauerngesprächen weiter. Dennoch brauchte es danach noch viele Jahre, bis die von ihm vorgeschlagenen Reformen in der Landwirtschaft auch umgesetzt wurden.



Brunnenfigur von Jakob Gujer,
genannt der Kleinjogg, in
Wermatswil



Die Agrarentwicklung von 1750 bis 1850, die Kleinjogg einleitete

Feiern in Wermatswil und Rümlang
Am Sonntag, den 18. September 2016,
 ab 09.30 Uhr bis in den Abend hinein,
 wird in Wermatswil bei Uster mit einem
 Jubiläumsanlass auf dem Bauernhof der
 Familien Meili / Streit der 300. Geburts-
 tag des bekannten Bauern Kleinjogg ge-
 feiert. Im Mittelpunkt steht eine spannen-
 de Theaterlesung zum Leben und Wirken
 Kleinjoggs. Neben dem Mittagessen wie
 anno dazumal wird es geführte Rundgän-
 ge auf Spurensuche nach Kleinjoggs Hof,
 zum Rebberg und auf Wermatswiler Bau-
 ernhöfen geben, sowie Marktstände, Kin-
 derspiele und Musik. Anlässlich der Feier
 wird gezeigt, wie die heutige Landwirt-
 schaft im Vergleich zu damals aussieht.

Der Anlass richtet sich an Jung und
 Alt und alle an Landwirtschaft und Ge-
 schichte interessierten Leute im Dorf und
 der Region.

Gleichen tags wird auch in Rümlang
 eine Begehung im Gedenken an Kleinjoggs

Wirken auf dem Katzenrütihof stattfinden.
 Für die Feiern in Wermatswil und Rüm-
 lang ist eine Festschrift geplant über das
 Leben Kleinjoggs und über die Landwirt-
 schaft damals und heute.

Otto Schmid
 Der Autor ist Agronom/Dozent ETH und
 Präsident Organisations-Komitee Kleinjogg-Fest
 und Kleinjogg Kulturverein

Weiterführende Informationen zu den Jubiläums-
 anlässen finden sich auf www.kleinjogg.ch

Quellen:

Guyer, W. 1972. Kleinjogg, der Zürcher Bauer.
 Erlenbach, Zürich und Stuttgart.

Sigg, O. et al. 1985. Lob der Tüchtigkeit, Kleinjogg
 und die Zürcher Landwirtschaft. Zürich
 (Staatsarchiv).

Wysling, H. 1985. Gedenkblatt für Chlyjogg
 (1716-1785). Vierteljahrsschrift der NGZH 130:
 213-227.